



DROGEN, CHEMISCHE UND PHARMAZEUTISCHE PRÄPARATE AN I., II, III. INTERNATIONALE PHARMACEUTISCHE AUSSTELUNG

Nedopilová, Lucie
Cernokostelecka 154
CZ 251 01 RICANY
CZECH REPUBLIC

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts war die Zeit der Ausstellungen. Am Anfang standen die Welt-Industrierausstellung in London 1851 oder die Wirtschaftsausstellung in Paris 1855. Die Ausstellungen umfassten Länder, Vereine oder Branchen und boten die Gelegenheit, neue Werkstoffe, Produkte und Technologien kennen zu lernen. Sie förderten den Absatz von Erzeugnissen und die Einführung von technischen und technologischen Innovationen. Dieser Trend ging auch nicht an der Pharmazie der Österreichischen Monarchie vorbei, zu der auch die Böhmisches Länder gehörten.

Die I. internationale pharmazeutische Ausstellung wurde von der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft im August 1883 in Wien veranstaltet. Erstmals bot sich den Ärzten, Pharmazeuten und der Öffentlichkeit die Möglichkeit, Neuheiten der Bereiche Medikamente, Behandlungs- und Pflorgetechnik, Ausstattung von Apotheken kennen zu lernen. An der Ausstellung nahmen 320 Aussteller aus 17 Ländern teil.

Die II. internationale pharmazeutische Ausstellung fand anlässlich des 25-jährigen Bestehens der böhmischen Pharmazeutischen Gesellschaft vom 15. August bis 15. September 1896 in Prag, im Ausstellungspalast im Königlichen Gehege statt. Insgesamt beteiligten sich an der Ausstellung 545 Aussteller aus 20 Ländern.

Die III. internationale pharmazeutische Ausstellung wurde auch von der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft im September 1913 in Wien veranstaltet. An der Ausstellung nahmen 336 Aussteller aus 14 Ländern teil.

Dank der folgenden Ausstellungen konnten sich Apotheker aus aller Welt bekannt machen mit neuen und modernen Arzneimitteln.